

II-2952 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XI. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 22. Okt. 1969

No. 1425/7

A n f r a g e

der Abgeordneten **P e t e r**, **M e l l e r** und Genossen
an den Herrn Bundeskanzler,
betreffend öffentlicher Dienst, Angleichung der Beförderungsrichtlinien
des Bundes an die der Länder.

Die Bundesbeamten sind bezüglich der Beförderungsrichtlinien bekanntlich wesentlich schlechter gestellt als die Bediensteten der Länder und Gemeinden. Welch krasses Ausmaß die durch nichts gerechtfertigte Benachteiligung der Beamten des Bundes bereits erreicht hat, wird anhand der Tatsache deutlich, daß z.B. ein Landesbeamter mit 25 Dienstjahren - bei gleichen Voraussetzungen - bereits um eine ganze Dienstklasse weiter ist als ein Bundesbeamter. Im Vergleich zu den Landesbeamten verliert ein Bundesbeamter infolge der ungünstigen Beförderungsrichtlinien während seiner Laufbahn im Durchschnitt etwa 10 Jahre!

Es handelt sich hier ohne Zweifel um eine große Ungerechtigkeit, die ehest durch eine zumindest stufenweise Angleichung der Beförderungsrichtlinien des Bundesdienstes an die des Landesdienstes zu beseitigen ist.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundeskanzler die

A n f r a g e :

- 1) Wann werden die Beförderungsrichtlinien für Bundesbeamte an die für Landesbeamte geltenden Richtlinien angeglichen werden?
- 2) Falls dies nur in Etappen möglich sein sollte: Welcher Zeitplan besteht für diese längst fällige Angleichung?

Wien, 22. Oktober 1969